

33. Sitzung des Standardisierungsausschusses

Donnerstag, 5. Juli 2018, 11:15 bis 15:40 Uhr
Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt am Main

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bayerische Staatsbibliothek	Frau Dr. Sommer
Bibliotheksverbund Bayern	Herr Dr. Hohoff (ab TOP 2)
Deutsche Nationalbibliothek	Frau Dr. Niggemann
ekz Bibliotheksservice GmbH	Herr Seeger
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Herr Diedrichs (ab TOP 2)
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Frau Dr. Schomburg (Vorsitz)
Informationsverbund Deutschschweiz	Herr Urech
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg	Frau Rusch (bis TOP 8)
Die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH	Herr Mag. Hamedinger
Sächsisches Staatsarchiv	Frau Dr. Wettmann (ab TOP 5)
Schweizerische Nationalbibliothek	Herr Aliverti
Ständiger Gast (für das Öffentliche Bibliothekswesen)	Herr Nolte
Staatsbibliothek zu Berlin	Herr Altenhöner (ab TOP 2)
Vertretung für das Öffentliche Bibliothekswesen	Herr Budjan

Entschuldigt

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg	Herr Dr. Goebel
Hessisches Bibliotheks-Informationssystem	Herr Risch
Kultusministerkonferenz	Frau Rossdam
Ständiger Gast (für das Öffentliche Bibliothekswesen)	Herr Dr. Teichert

Deutsche Nationalbibliothek

Frau Behrens	Arbeitsstelle für Standardisierung
Frau Junger	Fachbereich Erwerbung und Erschließung
Herr Kett	Arbeitsstelle für Standardisierung
Herr Krieger	Justizariat (TOP 8)
Herr Dr. Leinen	Fachbereich Informationsinfrastruktur
Frau Röschlau (Protokoll)	Arbeitsstelle für Standardisierung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll der 32. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 8. Dezember 2017
3. Bericht der Arbeitsstelle für Standardisierung
4. Bericht aus der AG Kooperative Verbundanwendungen
5. Regelwerksarbeit
 - a. 3R-DACH-Projekt | Stand und weitere Planungen
 - b. Berichte aus den Sonderarbeitsgruppen
 - c. Bericht aus der gemeinsamen Plattform aller Arbeitsgruppen
 - d. Sachstandsbericht des Expertenteams RDA-Anwendungsprofil für die verbale Inhaltserschließung (RAVI)
 - e. GBV-Antrag zur Behandlung von Digitalisaten | Problembeschreibung der FG Erschließung
6. Gemeinsame Normdatei (GND)
Weiterarbeit der Kooperative, Berichte aus den Expertenteams, GNDCon
7. Kooperative Erschließung im DACH-Raum
 - a. Sachstand DNB
 - b. Workshops + Stellungnahme | 09.03.2018 und 08.06.2018
8. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
9. Verschiedenes
 - a. Termin der nächsten Sitzung: 10. Dezember 2018

Unterlagen

Die Unterlagen wurden laufend ab dem 3. Mai 2018 im [Wiki des Standardisierungsausschusses](#) eingestellt und über die Mailingliste stalist@lists.dnb.de angekündigt.

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung

Frau Schomburg, die Vorsitzende, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Standardisierungsausschusses.

Entschuldigt sind Herr Goebel, (BSZ), Herr Risch (Hebis) und Frau Rossdam (KMK). Herr Teichert (Ständiger Gast für das Öffentliche Bibliothekswesen) ist ebenfalls verhindert.

Da auf Grund von Zugverspätungen der STA noch nicht beschlussfähig ist, wird TOP 3 vorgezogen. TOP 2 wird erst nach dem Eintreffen der weiteren Mitglieder behandelt, das Protokoll folgt aus den Gründen der Übersichtlichkeit der ursprünglich vorgesehenen Reihenfolge.

Mit 12 (ab TOP 2) bzw. 13 (ab TOP 5) anwesenden Mitgliedern ist der Standardisierungsausschuss laut Geschäftsordnung (§ 10) beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen, es gibt keine Ergänzungen.

2. Protokollentwurf der 32. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 8. Dezember 2017

Der Protokollentwurf der 32. Sitzung wurde am 8. Januar 2018 an die Mitglieder des Standardisierungsausschusses versandt. Die bis zum Ablauf der Rückmeldefrist am 6. Februar 2018 eingegangenen Änderungswünsche sind übernommen worden.

Das Protokoll wird mit den eingearbeiteten Änderungen einstimmig verabschiedet.

3. Bericht der Arbeitsstelle für Standardisierung

Der Bericht der Arbeitsstelle für Standardisierung für den Zeitraum Dezember 2017 bis Juni 2018 liegt vor.

Er enthält Informationen aus der Arbeit der Fachgruppe Erschließung und der Fachgruppe Datenformate. Enthalten sind auch Berichte der Themengruppen Implementierung und Lizenzangaben.

Fachgruppe Erschließung

Schwerpunkte der Treffen und monatlichen Telefonkonferenzen waren die Planungen für das 3R-DACH-Projekt und die Abarbeitung von noch ausstehenden bzw. für die aktuelle Arbeit in der Erschließung benötigten Regelungen. Hierzu gehört auch eine neue Erfassungshilfe für die Erschließung von juristischen Werken und offizielle Verlautbarungen, an der sich auch die AG Alte Drucke beteiligt hat. Arbeitshilfen aus dem Bereich der Musik wurden aktualisiert.

Andere Themen wie z. B. die formale Aufarbeitung von Formangaben und die Aufhebung der Normierungen von Klöstern und Stiften wurden in die Arbeitsplanung für das 3R-DACH-Projekt verschoben.

Fachgruppe Datenformate

Die Fachgruppe Datenformate hat sich zu Telefonkonferenzen getroffen, um jeweils die Diskussionspapiere und Anträge zu besprechen, die auf der Tagesordnung des MARC Advisory Committee stehen. Damit können Kommentare von deutschsprachiger Seite zu Papieren außerhalb des DACH-Raums gebündelt werden und in die internationale Formatentwicklung von MARC 21 einfließen.

BIBFRAME

Die Entwicklung des BIBFRAME-Standards durch die Deutsche Nationalbibliothek wurde weiter beobachtet und aktiv begleitet. Nach dem ersten European BIBFRAME Workshop 2017¹, der sehr positiv aufgenommen wurde, wurde als Resultat ein kurzes Papier "BIBFRAME Expectations for ILS tenders"² veröffentlicht. Diese Handreichung ist für Bibliotheken gedacht, die gegenüber Anbietern von Bibliotheksverwaltungssystemen die Anforderung, BIBFRAME zu implementieren, näher ausführen müssen. Der STA bittet darum, eine Vorlage zur Thematik BIBFRAME/RDA für die Wintersitzung 2018 zur erarbeiten. Dieses Papier soll gemeinsam von den Fachgruppen Erschließung und Datenformate erarbeitet werden. Die AfS bereitet hierfür eine konkrete Aufgabenstellung vor.

Gemeinsame Plattform der Fach- und Arbeitsgruppen

Die Gemeinsame Plattform der Fach- und Arbeitsgruppen hat in Telefonkonferenzen Arbeitspakete für die Themenfelder Werke, bereichsübergreifende Materialien, Vokabulare und die Weiterentwicklung der RDA (besonders im Hinblick auf Spezialmaterialien) beschrieben, an denen die Verantwortlichen aus den einzelnen Arbeitsgruppen weiterarbeiten wollen.

Audiovisuelle Medien

Der Bedarf für eine Zusammenarbeit für Regelungen und Absprachen für die Erschließung von Filmen und audiovisuellen Materialien wird auf nationaler wie internationaler Ebene gesehen. Das RSC plant hier eine eigene Working Group einzurichten, allerdings erst nach dem Abschluss des 3R-Projekts.

Die ekz Bibliotheksservice GmbH hat bei der Erschließung von AV-Medien nach RDA in den vergangenen Jahren umfangreiches Wissen aufgebaut und wird bei Fragestellungen gern unterstützen.

Committee on Standards

Im Rahmen des IFLA WLIC 2017 in Breslau wurde die Cataloguing Section beauftragt, das Standards Manual zu aktualisieren. Es dient als Handreichung für alle Arbeitsgruppen der IFLA, um Standards, Modelle oder auch Richtlinien auszuarbeiten bzw. zu überprüfen oder zu aktualisieren. Der Entwurf sieht eine schärfere Trennung von standardisierten Regelungen nach Typ vor und wird während des IFLA WLIC 2018 in Kuala Lumpur abschließend beraten werden.

¹ <https://wiki.dnb.de/display/EBW>

² <https://wiki.dnb.de/display/EBW/Documents+and+Results>, dort "Workshop Results"

EURIG

Die Mitglieder der EURIG haben sich Mitte Mai 2018 in Kopenhagen zu ihrem Jahresmeeting getroffen. Die Mitglieder sind sich einig, dass in der aktuellen Situation keine stabile Planung der Anpassungsarbeiten nach dem Release des neuen RDA Toolkit zu machen ist. Zunächst soll die weitere Planung abgewartet werden. Die stabile Bereitstellung des „alten RDA Toolkit“ über einen ausreichenden Zeitraum wird als äußerst wichtig betrachtet.

Da auch im neuen RDA Toolkit die Beispiele noch nicht international, sondern eher anglo-amerikanisch sind, wurde entschieden, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die eine Sammlung „europäischer“ Beispiele entwickeln wird.

In Zusammenhang mit dem Jahresmeeting fand auch ein Treffen der Übersetzenden statt.

Renate Behrens wurde für die nächste Amtszeit von 2019 bis 2021 als Europe Region Representative to the RSC nominiert. [Anm.: Diese Nominierung wurde in der Zwischenzeit vom RSC bestätigt.]

Das nächste Treffen der EURIG wird im Mai 2019 in Budapest auf Einladung der ungarischen Nationalbibliothek stattfinden.

Zur Weiterentwicklung des Standards RDA und des 3R-DACH-Projekts wird auf den gesonderten Bericht unter TOP 5a hingewiesen.

4. Bericht aus der AG Kooperative Verbundanwendungen

Dazu liegt der Bericht der AG Kooperative Verbundanwendungen (AG KVA) mit dem Stand 27.06.2018 vor.

Arbeitsschwerpunkte im Berichtszeitraum waren der Arbeitsauftrag des STA zu Mehrteiligen Monografien (MTM), der Datentausch (MARC Lieferformat) und Lieferungen an WorldCat, Culturegraph, das Projekt VD18, Alma-Projekte, Inhaltserschließung in der Deutschen Nationalbibliografie ab 1. September 2017 und die Dokumentation von Bestandserhaltungsmaßnahmen und Archivierungsabsprachen zwischen Bibliotheken.

Der STA hatte der AG KVA den Arbeitsauftrag erteilt, die mit der Implementierung der drei verschiedenen Modelle für Mehrteilige Monographien (MTM) verbundenen Aufwände zu analysieren und auch zu klären, wie die quantitative Entwicklung von MTM im Print- und Online-Bereich ist. Da in der Diskussion festgestellt wurde, dass die Selektionsprinzipien für die Culturegraph-Lieferungen in den Verbänden unterschiedlich sind, wurde vereinbart, die Statistiken auf Basis der April-2018-Lieferungen unter Berücksichtigung der präzisierten Vorgaben zu wiederholen.

Die Vereinbarungen zum Datentausch in MARC 21 wurden intensiv diskutiert und die vorläufigen Ergebnisse sollen auf der Juli-Sitzung der AG KVA festgelegt werden. Zu den offenen Punkten zählen die Abbildung von RSWK-Schlagwortfolgen und der Austausch von ergänzenden Informationen zur automatisiert erzeugten Inhaltserschließung.

Die AG KVA hat von der AG Verbund den Auftrag erhalten, ein RDA-konformes MARC 21-Lieferformat zu erarbeiten.

Hierfür wurde als Basis das im CIB-Projekt erarbeitete Datenmodell herangezogen. Um zu einem einheitlichen WorldCat-Importverfahren für die deutschen Verbände zu gelangen, wurde eine Liste

von Fragen an OCLC vorbereitet, die in WebEx-Konferenzen behandelt wurden. Das weitere Vorgehen wird auf der Juli-Sitzung der AG KVA besprochen.

Da die verschiedenen Aktivitäten zur Dokumentation von Bestandserhaltungsmaßnahmen und Archivierungsabsprachen zwischen Bibliotheken eine Dokumentation nicht nur für die eigene Bibliothek, sondern auch für andere Bibliotheken erfordern, ist eine Dokumentation auf bibliografischer Ebene notwendig. Dem Entwurf eines Anwendungsprofils dazu stimmt die AG KVA grundsätzlich zu.

5. Regelwerksarbeit

a. 3R-DACH-Projekt | Stand und weitere Planungen

In der Vorlage zu TOP 5a wird die aktuelle offizielle Verlautbarung des RSC und von ALA zum Zeitplan aufgenommen und die möglichen Arbeitsschritte für die Umsetzung im DACH-Raum beschrieben, die sich aufgrund der Veränderungen ergeben.

Mit dem ersten Release des neuen RDA Toolkit am 13. Juni 2018 steht eine erste (Beta)-Version der neuen Webanwendung zur Verfügung. Sie enthält hauptsächlich die neuen technischen Umstrukturierungen wie Layout und Software, wobei auch hier noch entscheidende Details wie die Navigationsstruktur fehlen. Der Zugang zum neuen Toolkit erfolgt zurzeit über einen Link aus dem alten Toolkit. Dabei wurden zahlreiche alte Inhalte in die neue Umgebung übertragen. Diese Texte sind allerdings nicht stabil. Insgesamt sind vier Releases geplant: im Juni 2018, im September 2018, im Dezember 2018 und im Februar 2019. Nach Aussage des Vorsitzenden des RSC im Mai 2018 können sich prinzipiell im gesamten weiteren Prozess bis zum offiziellen Ende des 3R-Projekts noch Änderungen ergeben. Gänzlich fehlen bislang alle Beispiele und die Policy Statements der Anwender-Communitys.

Die Mitglieder des RSC werden sich Ende Oktober 2018 treffen. Ob das RSC hier auch bereits seine Entscheidung zur Fertigstellung und Abnahme des neuen Toolkit treffen wird, ist noch nicht bekannt. Das RDA Board wird die Entscheidung über das offizielle Ende des 3R-Projektes treffen und dabei neben dem Votum des RSC auch berücksichtigen, dass Zeit für die Entwicklung von Anwendungsregeln, Übersetzung und Schulung benötigt wird. Der Zeitpunkt des Projektendes ist insofern relevant, da das alte Toolkit nach diesem Ende nur noch für ein weiteres Jahr zur Verfügung stehen wird. Für die Entscheidung zur offiziellen Beendigung des 3R-Projekts im RDA Board und im RSC wird Einstimmigkeit verlangt.

Der Standardisierungsausschuss beschließt mit einer Enthaltung:

Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses bekräftigen den Auftrag an die Fachgruppe Erschließung, ein 3R-DACH-Projekt durchzuführen. Die im Januar 2018 vereinbarten Leitlinien behalten vorerst ihre Gültigkeit.

Die vorliegenden zeitlichen Strukturen bleiben als vorläufige Ablaufplanung erhalten und werden laufend an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und dem Standardisierungsausschuss vorgelegt.

Der Standardisierungsausschuss schließt sich der Anfrage der EURIG an, den Vorsitzenden des RSC, Gordon Dunsire, um Auskunft zu bitten, wann mit stabilen Texten zu rechnen ist, da vorher keine Anpassungsarbeiten in den Sprachcommunitys begonnen werden können.

Die Fachgruppen Erschließung und Datenformate werden beauftragt, bis zur Sitzung des Standardisierungsausschusses im Dezember 2018 eine erste Abschätzung abzugeben, wie die veränderte Regelwerkslage im Standard RDA für die Praxis aufbereitet werden kann.

Für die Übergangszeit bis zum Ende des 3R-DACH-Projekts wird die Fachgruppe Erschließung beauftragt, bei gleichzeitiger Einhaltung der Verhältnismäßigkeit der Mittel, für eine stabile Arbeitssituation in der praktischen Erschließung zu sorgen.

b. Berichte aus den Sonderarbeitsgruppen

Alte Drucke

Seit dem letzten Tätigkeitsbericht wurde die Arbeit in fünf Telefonkonferenzen weitergeführt.

Die Empfehlungen zu den zusätzlichen Standardelementen konnte mit der FG Erschließung endgültig abgestimmt werden und liegt nun zur Veröffentlichung vor.

Eine Empfehlung zur normierten Erfassung von Erscheinungsorten sowie eine Arbeitshilfe zur Bestimmung des bibliografischen Formats wurden fertiggestellt. Beide werden in der nächsten Telko der FG Erschließung vorgestellt.

Verschiedene andere Arbeitsunterlagen sind noch in Bearbeitung (z. B. Arbeitshilfe zur Erkennung von Varianzen innerhalb einer Manifestation und zur Unterscheidung von ähnlichen Manifestationen), werden aber in Kürze endgültig finalisiert.

Bild

Die Arbeit wurde in zwei Telefonkonferenzen und im Wiki der AG Bild weitergeführt. Insbesondere zu speziellen Themen (vor allem zum Bereich der Werke) fanden zusätzliche Telefonkonferenzen statt.

Die AG Bild sucht die Zusammenarbeit mit dem GND-Ausschuss, damit künftig die GND auch zur Bilderschließung genutzt werden kann. Entsprechende Anliegen wurden dazu formuliert.

Handschriften

Die Arbeit an den vereinbarten vier Arbeitspaketen wurde kontinuierlich fortgeführt. Ein zweites Plenumstreffen fand im Februar 2018 statt.

Enge Kontakte bestehen zu der AG RNAB, deren vorgelegter Regelwerksentwurf eng mit den eigenen Aktivitäten und Aussagen der AG Handschriften verzahnt wird, sowie zu der Expertengruppe Werke. Ende 2017 wurde die Entwicklung des neuen Handschriftenportals seitens der DFG bewilligt. Hieraus ergeben sich Synergien zu den Aufgaben der AG. Die Arbeiten werden im Herbst 2018 beginnen.

Auf internationaler Ebene ist die AG in Diskussion und Konzeption eines International Standard Manuscript Identifiers (ISMI) eingebunden.

Künstlerbücher

Die Sonderarbeitsgruppe Künstlerbücher hat sich am 17. April 2018 in der DNB Frankfurt konstituiert. Den Vorsitz übernimmt Dr. Thomas Gilbhard, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg. Es wurden vier Arbeitspakete festgelegt und erste Arbeitsschritte definiert.

Darüber hinaus wurden bereits erste Kontakte zu den fachspezifischen Arbeitsgemeinschaften, ARLIS/NA und ARLIS GB & Ireland, geknüpft. Speziell ARLIS/NA ist sehr an der Arbeit der SonderAG interessiert und wünscht sich eine enge Zusammenarbeit.

RNA/RDA

Die erste vollständige Fassung der RNAB inkl. Anhänge, Glossar und Begriffslisten wurde im Februar 2018 zur Kommentierung vorgelegt. Die von den Expertinnen und Experten aufgezeigten Änderungs- und Verbesserungsvorschläge sind Thema einer weiteren Sitzung im Juli 2018. Nach einer kompletten Revision durch die Redaktionsgruppe sollen die abgeänderten bzw. veränderten Paragraphen erneut den Fachleuten zur Begutachtung vorgelegt und anschließend zügig eingearbeitet werden, damit eine Abgabe des neuen Regelwerks an den STA noch im Spätherbst 2018 möglich ist.

c. Bericht aus der gemeinsamen Plattform aller Arbeitsgruppen

Siehe dazu Bericht AFS, TOP 3

d. Sachstandsbericht des Expertenteams RDA-Anwendungsprofil für die verbale Inhaltserschließung (RAVI)

Im Berichtszeitraum hat das Expertenteam RAVI vier Telefonkonferenzen durchgeführt und die Arbeitsergebnisse in einem eigenen Wiki-Bereich dokumentiert. Gemäß der Vorgabe des STA aus seiner Sitzung am 8. Dezember 2017 wurden bis zu einer konkreten Beauftragung ausschließlich grundsätzliche Überlegungen für ein zukünftiges Anwendungsprofil angestellt.

Besprochen wurden folgende Themen:

1. Modularisierung der Regeln zur Definition von Anwendungsprofilen: Es wurde diskutiert, ob modular aufgebaute Erschließungsregeln entwickelt werden können, die je nach Anwendungsbereich unterschiedliche Varianten von inhaltlicher Erschließung ermöglichen und dennoch gut zusammenspielen.
2. Eignung der RSWK für maschinelle Verfahren: Inwieweit sind die Normdatei GND und das Regelwerk RSWK in seinem bisherigen Stand für den Einsatz maschineller Verfahren geeignet?
3. Nutzerfreundlichkeit der RSWK: Ausgehend von den in IFLA LRM definierten user tasks (find, identify, select, obtain, explore) wurde begonnen, die RSWK einer kritischen Prüfung zu unterziehen, um so noch stärker als bislang die Nutzerfreundlichkeit des Regelwerks in den Blick zu rücken.
4. IE auf Werkzeugebene: Das Konzept, Inhaltsererschließung direkt am Werknormsatz zu verankern, wurde als zukunftsweisend bewertet.

Das Expertenteam RAVI wünscht sich eine Aktualisierung und Konkretisierung des Auftrags. Aus Sicht des Expertenteams wäre es sinnvoll, die bisher auf die intellektuelle verbale Erschließung konzentrierte Aufgabenstellung auszuweiten und beispielsweise auch maschinelle Verfahren und deren Zusammenspiel mit intellektuellen Verfahren in den Blick zu nehmen.

An der Vertiefung der in den Punkten 2-4 genannten Themenbereichen kann direkt weitergearbeitet werden. Die Weiterarbeit an den in Punkt 1 genannten Themenbereich ist erst nach Klärung des Rahmens durch die IG sinnvoll. Aus Sicht der Mitglieder des STA muss eine Klärung dieser komplexen Fragestellungen stufenweise erfolgen und erfordert die Beteiligung unterschiedlicher Interessengruppen. Zunächst soll die Initiativgruppe kooperative Inhaltsererschließung (IG) den organisatorischen und konzeptionellen Rahmen für diese Klärung schaffen (nächstes Treffen: 15. Oktober 2018). Dies wird unter anderem die Formulierung von Fragestellungen an das Expertenteam RAVI beinhalten. Die IG wird in Fachfragen den Austausch mit dem Expertenteam RAVI suchen. Auch der GND-Ausschuss wird in den Klärungsprozess einbezogen.

e. GBV-Antrag zur Behandlung von Digitalisaten | Problembeschreibung der FG Erschließung

Da es in der Praxis weiterhin erhebliche Schwierigkeiten mit dem neuen Datenmodell für Reproduktionen gibt, wurde das Thema in der letzten Sitzung des STA zurückgestellt und im Zuge der Nacharbeiten wiederaufgenommen. Dazu wurde ein Expertenteam eingerichtet. Die Thematik ist in den beiliegenden Papieren beschrieben, die technischen Rahmenbedingungen wurden eingebracht und die Aspekte der Nutzung wurden beschrieben. Das Papier wurde wie vereinbart im Mai 2018, zwei Monate vor der Sitzung, den Mitgliedern des STA vorgelegt.

Das Expertenteam stellt fest und empfiehlt:

- | Die Datenmodelle „angereicherte Aufnahme“ – „zwei Aufnahmen“ können nebeneinander existieren.
- | Beim Datenmodell "zwei Aufnahmen" wird für Verbünde, die Probleme mit der derzeitigen RDA-DACH-Lösung haben, die Katalogisierung der Reproduktion analog dem amerikanischen Modell für Mikroformen LC-PCC-PS 1.11 empfohlen.

Die Mitglieder des STA danken den Expertenteams ausdrücklich für die verständliche Art und Weise der Problembeschreibung und stimmen dem Vorschlag des Expertenteams zu.

6. Gemeinsame Normdatei (GND) Weiterarbeit der Kooperative, Berichte aus den Expertenteams, GNDCon

Im vorliegenden Papier sind die in der Feinplanung bzw. Umsetzung des GND-Entwicklungsprogramms 2017-2021 enthaltenen Aktivitäten beschrieben. Dazu gehören:

Expertenteam Kooperationsvereinbarung

Das neu einberufene Expertenteam Kooperationsvereinbarung befasst sich mit den praktischen Fragestellungen im Rahmen der „Kooperationsvereinbarung zur Gemeinsamen Normdatei“ (GND-Kooperationsverarbeitung).

GND für Kulturdaten (GND4C)

Das Projekt GND für Kulturdaten (GND4C) ist termingerecht am 2. Mai 2018 gestartet. In 14-tägig stattfindenden Jour-Fixes der Partner BSZ, digiCULT, DNB, Foto Marburg und LABW wird die Arbeit koordiniert. Das Projekt ist in vier Arbeitspaketen aufgeteilt. Die Projektstrukturpläne für die vier Arbeitspakete werden im geplanten Kick-Off-Meeting am 12. Juli 2018 gemeinsam evaluiert und aufeinander abgestimmt.

GND für Verlag (GND4P)

Im Projekt GND für Verlage (GND4P) wurde in Zusammenarbeit mit MVB in Gesprächen mit Verlagen evaluiert, die Nutzung von Normdaten, insbesondere von Personendaten in Verlagen und mögliche Anforderungen an GND zu erheben. Für die neue Version des VLB-Titelmeldeformulars für Verlage ist geplant, GND-ID und auch ISNI für Personen übermitteln zu können.

GNDCon

Am 3./4. Dezember 2018 wird der GND-Ausschuss mit weiteren Partnern eine GND Convention (GNDCon) am Standort Frankfurt am Main durchführen. Ziel ist es, mit Mitgliedern aus den Communities anderer Sparten in einen konstruktiven Austausch zur Öffnung und spartenübergreifenden Nutzung der GND zu treten. Die Convention wird begleitet durch eine zum Mitmachen einladende Ausstellung zur GND und ihrer Geschichte.

Damit die Teilnahme für die einzelnen Gäste bei Verpflegung kostenfrei bleiben kann, schlägt die DNB vor, dass sich die Partner der GND-Kooperative anteilig an den Kosten beteiligen. Weiterhin wäre die Wikimedia Deutschland bereit, die GNDCon als Partner zu unterstützen, um die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Communities zu stärken. Die Mitglieder des STA begrüßen die Vorgehensweise und die anwesenden Mitglieder der GND-Kooperative erklären ihre grundsätzliche Bereitschaft, die Kosten anteilig zu übernehmen. Die DNB wird sich in einem nächsten Schritt mit einer schriftlichen Anfrage bei den Partnern der GND-Kooperative melden.

7. Kooperative Erschließung im DACH-Raum

a. Sachstand DNB

Grundlegende Änderungen an der Praxis der Inhaltsererschließung der DNB sind wie in der veröffentlichten Stellungnahme der IG nicht vor dem 2. Quartal 2019 vorgesehen. Die Schritte danach werden im Rahmen der IG diskutiert und abgestimmt.

Die DNB bereitet aktuell die Übernahme von Fremddaten aus dem Verbundraum durch die Nutzung von Culturegraph vor. Der genaue Umsetzungszeitpunkt hängt von der internen Ressourcenplanung ab und muss noch im Detail geklärt werden.

b. Workshops + Stellungnahme | 09.03.2018 und 08.06.2018

In seiner Sitzung am 8. Dezember 2017 beschloss der STA die Durchführung eines Workshops zum Thema „Inhaltsererschließung“. Die Erschließung und Informationsversorgung im Allgemeinen sollte, soweit für die Gesamtzusammenhänge erforderlich, mit bedacht werden.

Als Ergebnis des Workshops im März hat sich eine temporäre Initiativgruppe (IG) als Teilgruppe des STA gegründet. Sie befasst sich mit der Frage, wie eine bessere Abstimmung in der Modernisierung der Inhaltsererschließung und der Erschließung im Allgemeinen zu erreichen ist und welche gemeinsamen Maßnahmen zu verabreden sind. Die IG als Teilgruppe des Standardisierungsausschusses ist für alle Mitglieder des STA offen und alle sind dazu eingeladen.

Im ersten Treffen am 9. März 2018 (das Protokoll liegt vor) wurden Arbeitspakete mit einer schrittweisen Vorgehensweise vereinbart. Beim zweiten Treffen am 8. Juni 2018 wurde besonders das Arbeitspaket „Bedarf / Anforderungen“ behandelt.

In einer abgestimmten Stellungnahme sind die Ergebnisse am 8. Juni 2018, rechtzeitig vor dem Bibliothekartag, veröffentlicht worden.

Die Stellungnahme hat ein sehr positives Feedback erhalten und wurde ausdrücklich begrüßt.

Das nächste Treffen der Initiativgruppe ist für den 15. Oktober 2018 vorgesehen. Der Termin wurde in der STA-Sitzung vereinbart. Im Fokus sollen dabei die „buchaffinen“ Disziplinen stehen. Die DNB wird bis zur nächsten Sitzung der Initiativgruppe Inhaltsererschließung ein Dokument vorlegen, in dem als Übergangslösung für 3-5 Jahre skizziert wird, welche in der Reihe A verzeichneten Monografien von der DNB intellektuell erschlossen werden.

8. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Herr Krieger, der Datenschutzbeauftragte der DNB, ist der Einladung des STA gefolgt und referierte zum Thema „GND und Datenschutzgrundverordnung“. Dabei ging es darum, welche Typen von personenbezogenen Daten in der GND erfasst und gespeichert werden dürfen, welchen Quellen diese Daten entnommen werden dürfen und wer für die Einhaltung der DSGVO verantwortlich ist.

Diese Fragen sind noch nicht abschließend juristisch geklärt, aktuell wird davon ausgegangen, dass wie bisher auch in der GND diese Daten erfasst und bearbeitet werden können.

Für weitere Fragen rund um die DSGVO können sich die Datenschutzbeauftragten der jeweiligen Verbände gerne an Herrn Krieger (h.krieger@dnb.de) wenden.

9. Verschiedenes

a. Termin der nächsten Sitzung: 10. Dezember 2018

Nächste Sitzungen

Da sich die Terminfindung für die Sitzungen des STA immer schwieriger gestaltet, wurde vorgeschlagen, eine Terminserie einzuführen. Dabei wird der erste Donnerstag im Juli für die Sommersitzung und der erste Donnerstag im Dezember für die Wintersitzung vorgesehen.

In 2019 wären damit folgende Termine für die Sitzungen festgelegt:

- | 35. Sitzung - Donnerstag, 4. Juli 2019 (Sommersitzung)
- | 36. Sitzung - Donnerstag, 5. Dezember 2019³ (Wintersitzung)

Mit einem Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt Frau Schomburg die Sitzung um 15:45 Uhr.

Vorsitzende
Dr. Silke Schomburg

Protokoll
Edith Röschlau

³ Bei diesem Termin wurde ein Veto eingelegt. Als neuer Termin nach der Doodle-Umfrage wurde Donnerstag, 12. Dezember 2019 festgelegt.